



Managementkonzept für stillgelegte Schienenstrecken am Beispiel des Bahndamms in Niederwalgern (Landkreis- Marburg-Biedenkopf)

Zwischen ca. 1995 und 2005 wurden deutschlandweit ca. 4000 km Schienenstrecken stillgelegt. Viele Bahnstrecken wurden zurückgebaut und teils zu Radwegen umgestaltet. Zahlreiche Strecken sind aber seit inzwischen ca. 15 bis 25 Jahren mehr oder weniger sich selbst überlassen und unterliegen in ihrer Vegetationsentwicklung sekundärer Sukzession. Aus der Sicht des Naturschutzes kann dies einerseits positiv sein, auf lange Sicht aber auch negative Folgen für die Biodiversität haben.

Ziel der Arbeit ist es, die aktuelle Biotop- und Artenvielfalt (Flora und ggf. einzelne Arten(gruppen) der Fauna) einer in Niederwalgern (Landkreis Marburg-Biedenkopf) stillgelegten Schienenstrecke zu dokumentieren. Auf den Ergebnissen aufbauend und unter Berücksichtigung verfügbarer Literatur soll für diese stillgelegte Schienenstrecke ein Managementkonzept erarbeitet werden, das den Anforderungen des Naturschutzes gerecht wird und zugleich auf weitere stillgelegte Schienenstrecken mit vergleichbaren Standortbedingungen übertragen werden kann.

Hintergrundinformationen, besonders auch zum Fallbeispiel des Bahndamms in Niederwalgern, stellt die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf zur Verfügung.

Kontakt und weitere Informationen:

Prof Dr. Rainer Waldhardt

Professur für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (IFZ, Raum B312)

Tel.: 0641- 9937163; E-mail: rainer.waldhardt@umwelt.uni-giessen.de

Aushang vom
8.4.2019